

INTERVIEW

«Boxen ist fast wie Schachspielen»

Die 37jährige **Christina Nigg aus Thun** will **Profi-Weltmeisterin im Boxen werden**. Die Mutter von zwei Kindern steckt mitten im Training für ihren wichtigsten Kampf

Schweizer Familie: Warum dürfen Frauen in der Schweiz zwar als Amateurrinnen boxen, aber keine Profikämpfe bestreiten?

Christina Nigg: Verbandspräsident Peter Stucki beruft sich auf einen Arzt, der behauptet, Boxen verursache Brustkrebs und beeinflusse die Monatsblutung – totaler Macho-Schwachsinn!

SF: Sie haben gar keine gesundheitlichen Bedenken?

Nigg: Bergsteigen ist gefährlicher!

SF: Was wissen Sie über Ihre Gegnerin?

Nigg: Es soll eine amerikanische Meisterin sein.

SF: Boxen ist ja nicht gerade der typische Frauensport. Was ist so reizvoll daran, zu prügeln und verprügelt zu werden?

Nigg (lacht): Boxen hat nichts mit Prügeln zu tun. Es ist eher wie Schach: Man bewegt sich in einem Viereck, läuft diagonal, versucht, den Gegner nach dem Motto «Geben ist seliger denn nehmen» in die Ecke zu drängen.

SF: Haben Sie keine Angst, Ihr gutes Aussehen aufs Spiel zu setzen?

Nigg: Schauen Sie sich doch mal die Spitzenboxer an: lauter schöne Leute! Wer mit einem zerschlagenen Gesicht herumläuft, kann in der Regel nicht viel. Ich habe noch nie eine Schramme erlitten!

SF: Kämpfen Frauen fairer als Männer?

Nigg: Die Regeln sind so streng, dass Fouls wie im Fussball oder Handball nicht vorkommen können. Es gelten für Frauen und Männer die gleichen Regeln.

SF: Trotzdem kann von Gleichberechtigung keine Rede sein: Champions wie Mike Tyson kassieren Millionen...

Nigg: ...ich wäre schon froh, wenn ich



Christina Nigg: Am 16. Januar 1998 steigt ihr grosser WM-Kampf

einen Sponsor fände, der mein Training unterstützt!

SF: ...und beißen dem Gegner die Ohren blutig.

Nigg: Man muss bedenken, aus welchen misslichen Verhältnissen Mike kommt, wie er sich durchkämpfen musste und schon in der ersten Runde gedemütigt wurde. Da werden Urinstinkte wach, die ich zwar verstehen, aber nicht entschuldigen kann. DJS